

# Das bernische Rathaus

Autor(en): **Grimm, Robert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **51 (1943)**

Heft 22

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-547458>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# DAS ROTE KREUZ

# LA CROIX-ROUGE

## Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes  
und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse  
et de l'Alliance suisse des Samaritains.



## Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e  
della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizra e  
de la Lia svizra dals Samaritains.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizra

Rotkreuzchefarzt - Médecin-chef de la Croix-Rouge - Medico in capo della Croce-Rossa

In der glanzvollen Geschichte des bernischen Staates, aber auch in den Zeiten seines Niederganges, spielte das Berner Rathaus eine überragende Rolle. Hier wurde Beschluss gefasst über das Wohl und Weh der Bürger, über Krieg und Frieden. Hier fanden die Verhandlungen mit fremden Staaten statt; hier wurde Berns Uebergang zur Reformation entschieden. Das Rathaus erlebte die qualvollen Stunden vor dem Zusammenbruch, aber auch die Umwälzungen von 1831, die den Grundstein legten zur heutigen Demokratie. Innere Konflikte fanden hier in erregten Debatten ihren lebendigen Ausdruck; in ihm verkörpern sich so recht eindrücklich der bernische Staatsgedanke und der bernische Charakter. Das Rathaus lässt sich aus der Berner Geschichte schlechthin nicht wegdenken. Es ist das lebendige Symbol einer grossen Vergangenheit, aber gleichzeitig auch ein ernster Mahner in harter Gegenwart und für die Zukunft.

Max Gafner.

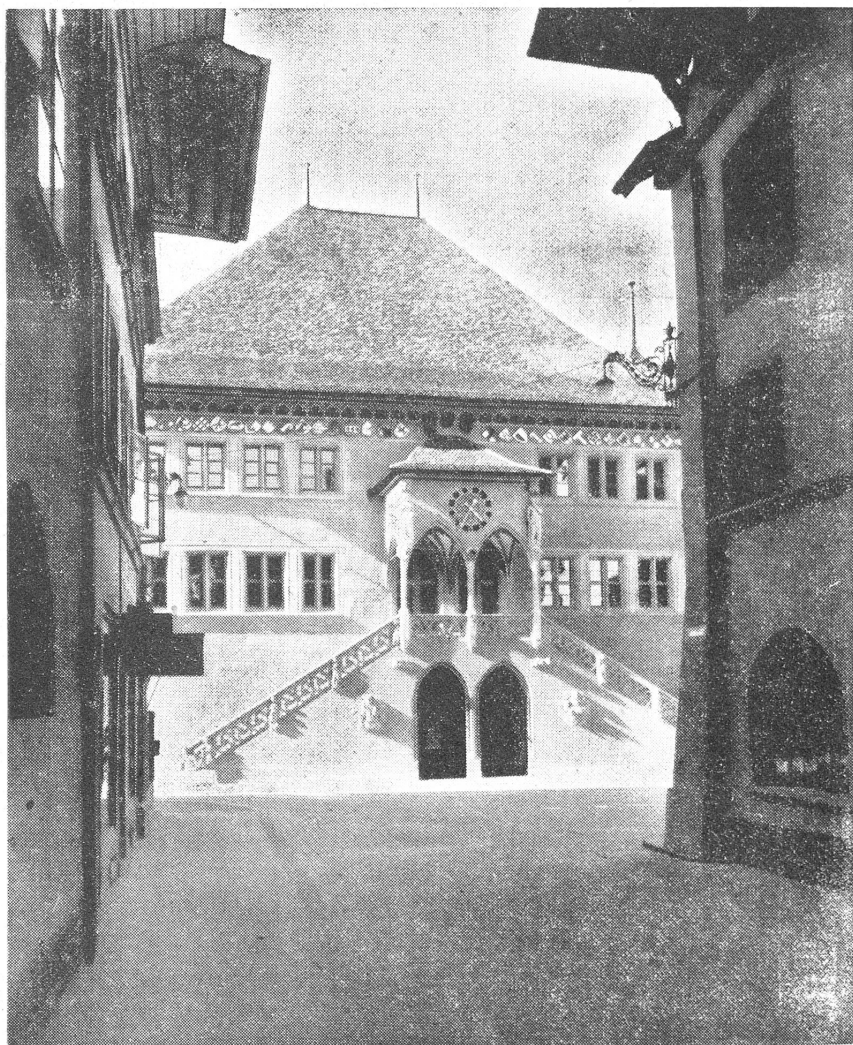
### Das gotische Rathaus zu Bern,

in dessen Grossratssaal das Schweiz. Rote Kreuz seine diesjährige Delegiertenversammlung abhalten wird.

### L'Hôtel gothique du Gouvernement à Berne,

où aura lieu cette année, dans la salle du Grand Conseil, l'Assemblée des délégués de la Croix-Rouge suisse.

Photo: Hans Steiner, Bern



### Das bernische Rathaus Kleiner geschichtlicher Ueberblick.

Das Rathaus Bern wurde 1406—1416 nach einem furchtbaren Stadtbrand errichtet. Durch alle Jahrhunderte hindurch, während Krieg und Zerstörung an die Mauer der Stadt pochten, während aus innerem Zwiespalt das Fundament des Staates erzitterte, blieb es fest

und unerschüttert wie eine Fluh. Schon darum neigen wir uns in Ehrfurcht vor diesem stolzen Bau und verstehen den Berner, der sein Rathaus liebt und es als Symbol in seiner Seele verankert.

Das Rathaus zu Bern ist ein gotisches Rathaus. Im Laufe der Jahrhunderte hat es viele Wandlungen erlebt und Nebenbauten erhalten. Der anfänglich hohe künstlerische Ton springt in der der Erstellung nächstfolgenden Epoche noch gelegentlich an. Bald aber



herrscht das Profane vor, das durch die sogenannten Renovationen des 19. Jahrhunderts unterstrichen wird. Unterstützt durch den fortarbeitenden Verwitterungsprozess, konnte leicht die Versuchung aufkommen, die alten, halb verfallenen Zeugen bernisch-mittelalterlicher Baukunst durch Neubauten zu ersetzen. Schon stand der vom Volk beschlossene Kredit für eine erste Neubaustappe bereit, als zum Glück durch eine ruckweise Umstellung der Weg für die Wiedererweckung versunkener Schönheit und Pracht offen stand.

Heute steht das Rathaus in seiner alten, wuchtigen Kraft vor uns. Am 31. Oktober 1942 wurde es, umgebaut, dem Bernervolk übergeben. Als oberster Grundsatz bei dieser letzten Umgestaltung galt die Erhaltung des Echten und Ursprünglichen und die rücksichtslose Entfernung späterer stilwidriger Zutaten.

Rathäuser sind Zitadellen der Kraft und der Moral. Sie sind Sammelplätze des öffentlichen Lebens.

In ihnen strömt der Wille des Volkes durch das Wort seiner Vertreter zusammen. Von ihnen aus sprechen Räte und Regierungen zum Volk und fassen zuweilen schicksalsgestaltende Entscheidungen. Klugheit und Weisheit, die Tugenden der Staatsführung, sollen in den Rathäusern ihre Heimstätte haben, untermauert durch das Bewusstsein der Gerechtigkeit und durch die Achtung vor dem Volk.

(Aus der Ansprache von Regierungsrat Robert Grimm an der Einweihungsfeier des Rathauses zu Bern.)

## Ordentliche Delegiertenversammlung des Schweiz. Roten Kreuzes

Sonntag, 20. Juni 1943, in Bern

### PROGRAMM

Ab 9.15 Uhr: Kontrolle der Stimmkarten im Rathaus.  
10.00 Uhr: Delegiertenversammlung im Grossratssaal des Rathauses.

Traktanden: 1. Jahresbericht 1942  
2. Jahresrechnung 1942  
3. Budget 1943  
4. Wahlen in die Direktion  
5. Wahl eines Zweigvereins als Revisionssektion  
6. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung  
7. Bericht der Kommission zur Untersuchung des Matratzenhandels  
8. Verschiedenes.

Anschließend:

Vortrag von Herrn Direktor Saxer, Chef des Eidg. Kriegs-Fürsorge-Amtes, über: «Bundesratsbeschluss über Fürsorge an der Zivilbevölkerung bei Kriegsschäden.»

13.15 Uhr: Mittagessen im Burgerratssaal des Casinos Bern. Vor dem Mittagessen offeriert der Zweigverein Bern-Mittelland den Delegierten und Gästen einen Apéritif im Foyer, bei schönem Wetter auf der Südterrasse im 1. Stock des Casinos.

Preis des Mittagessens inkl. Trinkgeld, ohne Getränke, Fr. 4.50.

Anmeldungen mit Vorauszahlung des Betrages auf das Postcheckkonto III 877, Schweiz. Rotes Kreuz, sind spätestens bis zum 12. Juni 1943 zu richten an: Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern. Es wird um rechtzeitige Anmeldung mit Vorauszahlung des Betrages gebeten. Infolge der heutigen Rationierungsmassnahmen ist es unerlässlich, dass die Delegierten das Anmeldedatum innehalten.

Wir laden alle Mitglieder und Freunde des Roten Kreuzes und seiner Hilfsorganisationen freundlich ein, der Einladung recht zahlreich Folge zu geben.

Bern, 29. Mai 1943,

Für das Schweizerische Rote Kreuz,

Der Rotkreuz-Chefarzt:

Oberst Remund.

Der Präsident:

Dr. J. von Muralt.

## Assemblée ordinaire des délégués de la Croix-Rouge suisse

Dimanche, 20 juin 1943, à Berne

### PROGRAMME

A partir de 9 h. 15: Contrôle des cartes de vote à l'Hôtel de Ville.  
10 h. 00: Assemblée des délégués dans la salle du Grand Conseil de l'Hôtel de Ville.

Ordre du jour: 1° Rapport annuel 1942  
2° Comptes 1942  
3° Budget 1943  
4° Nominations à la Direction  
5° Nomination d'une section vérificatrice  
6° Désignation du lieu de la prochaine assemblée des délégués  
7° Rapport de la Commission examinant l'affaire des matelas  
8° Divers.

Ensuite:

Conférence de M. le directeur Saxer, chef de l'Office fédéral pour l'assistance de guerre. Sujet: «Arrêté du Conseil fédéral concernant l'assistance de la population civile ayant subi des dommages de guerre.»

13 h. 15: Repas officiel au Casino («Burgerratssaal»).

Avant le repas, la section Bern-Mittelland offrira gracieusement un apéritif au foyer ou, s'il fait beau temps, sur la terrasse du 1<sup>er</sup> étage au Casino.

Prix du repas, pourboire compris, sans boisson, fr. 4.50.

Prière de se faire inscrire, en versant par avance ce montant au compte de chèques postaux III 877, Croix-Rouge suisse, jusqu'au 12 juin 1943, au plus tard, auprès de la Croix-Rouge suisse, Taubenstrasse 8, à Berne.

L'inscription en temps utile et le paiement par avance nous obligerait. Par suite des mesures de rationnement, il est indispensable que les délégués observent strictement la date d'inscription.

Nous invitons cordialement tous les membres et amis de la Croix-Rouge et de ses organisations auxiliaires de répondre nombreux à cette invitation.

Berne, 29 mai 1943.

Pour la Croix-Rouge suisse,

Le Médecin-chef:  
Colonel Remund.

Le Président:  
Dr J. de Muralt.

## Assemblea ordinaria dei delegati della Croce Rossa svizzera

Domenica, 20 giugno 1943, a Berna

### PROGRAMMA

Dalle ore 9.15: Controllo delle schede, al «Rathaus».  
ore 10.00: Assemblea dei delegati nel «Grossratssaal» del «Rathaus».

Trattande: 1° Rapporto annuale 1942  
2° Resoconto annuale 1942  
3° Preventivo 1943  
4° Nomine nella Direzione  
5° Nomina d'una sezione revisoria  
6° Decisione del luogo della prossima assemblea dei delegati  
7° Rapporto della Commissione scelta per la questione dei materassi  
8° Diversi.

Seguenti:

Conferenza del Dott. Saxer, capo dell'Ufficio dell'assistenza di guerra, sul: «Decreto del Consiglio federale riguardo l'assistenza alla popolazione civile danneggiata dalla guerra.»

ore 13.15: Pranzo nel «Burgerratssaal» del Casino di Berna.

Prima del pranzo verrà offerto dalla sezione Bern-Mittelland un aperitivo nell'atrio del Casino ed in caso di bel tempo sulla terrazza del 1° piano.

Prezzo del pranzo, compreso la mancia, bevande escluse, fr. 4.50.

Le iscrizioni debbono essere inoltrate, dietro pagamento anticipato, al più tardi entro il 12 giugno 1943, alla Croce Rossa svizzera, Taubenstrasse 8, Berna, versando l'importo al conto chèque n.° III 877.

Causa le misure di razionamento è necessario che i delegati si attengano alla data fissata inoltrando a tempo opportuno le iscrizioni a pagamento anticipato.

Invitiamo cortesemente tutti i membri e simpatizzanti della Croce Rossa e delle sue organizzazioni ausiliarie a partecipare a questa assemblea, affinché questo invito abbia ad avere un esito favorevole.

Berna, 29 maggio 1943.

Per la Croce Rossa svizzera,

Il Medico in capo:  
Colonnello Remund.

Il Presidente:  
Dott. J. di Muralt.